

Das letzte Einhorn 2

Von Snu

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Zurück im Wald	2
Kapitel 2: Die Harpyie Celaeno	4
Kapitel 3: Die Jäger	5

Kapitel 1: Zurück im Wald

Hier kommt meine nächste Fanfic, ich hoffe, sie gefällt euch...
...viel Spaß beim Lesen!

Zurück im Wald

Das letzte Einhorn war gerade wieder zurück in den Wald heimgekehrt.

Das Einhorn stand vor seinem Wald und die Waldtiere begrüßten es.

Doch irgendwie sahen sie besorgt aus.

„Was ist passiert als ich weg war?“

Aber die Tiere antworteten nicht, sondern entfernten sich wieder.

Ein Adler flog über die Baumkronen. Das Einhorn schaute hinauf.

Es schaute dem Adler bei seinem Flug zu, als es plötzlich einen Gesang hörte, der ihm sehr bekannt vorkam. Es war der Schmetterling!

„Auf der grünen Wiese hab ich sie gefragt,

ob sie mich noch liebe,

was hat sie gesagt?“

„Hallo Schmetterling, willkommen! Bist du sehr weit gereist?“, fragte das Einhorn, als der Schmetterling sich auf sein Horn setzte. „Hast du viel gesehn? Hast du viel erlebt?“

„Ich sah den Bäckermeister,

der mit den Harpyien stritt,

die ihn hat ihn dann mit Kleister,

den Appetit vertippt.“

„Schmetterling, was weißt du über die Harpyie? War sie die größte Harpyie die du in deinem Leben gesehen hast?“

„Nein, nein, hör mir zu und doch hör nicht auf mich, hör mir zu!

Sie war die größte Harpyie die es gibt.“

„Und wo hast du sie gesehen?“, fragte das Einhorn, es war wieder genau so aufgeregt, als der Schmetterling von dem roten Stier erzählt hatte.

Damals waren alle Einhörner verschwunden. Dann kam der Schmetterling in den Wald und erzählte von dem roten Stier.

Danach hatte es den Wald verlassen, um der Sache auf den Grund zu gehen -

und war erfolgreich! Nach längerem suchen fand sie mit Molly Grue und Schmendrick, einem Zauberer, ein Schloss, das beim Meer lag und in dem der rote Stier hauste.

Es wurde in eine Frau verwandelt und erfuhr wo die anderen Einhörner waren.

Nach einiger Zeit konnte es dann den roten Stier besiegen und die anderen Einhörner aus dem Meer befreien.

„Wo ist die Harpyie?“

Doch statt zu antworten flog der Schmetterling immer höher und rief nur: „Pass auf!

Pass auf! Die Harpyie zerreißt, die Harpyie zerreißt dich..dich...dich...dich!“

„Wo ist die Harpyie Celaeno (steht so im Buch drin)?“

Ich hoffe, das Kapitel hat euch gefallen.

Kommentare wären nett.

Snu

Kapitel 2: Die Harpyie Celaeno

Hier kommt das nächste Kapitel, viel Spaß beim Lesen!

Die Harpyie Celaeno

Das Einhorn dachte einige Tag über die Harpyie nach. Wo war sie? Wollte die Harpyie sich an ihm rächen und es zerreißen?

Als das Einhorn zufällig beim Waldrand ging, hörte es einen Schrei., den Schrei eines Tieres von seinem Wald und... das Geschrei der Harpyie. Sie fraß gerade ihre Beute, doch ganz plötzlich schaute sie in die Richtung des Einhorns und flog dorthin.

Doch wie beim ersten Mal bei Mommy Fortunas Mitternachts-Karneval wehrte das Einhorn die Harpyie mit seinem Horn ab. Die Harpyie setzte sich auf einen Baum und sagte in ihrer eigenen Art: „Du kannst dich vor meiner Rache beschützen, aber kannst du auch deine Freunde vor mir beschützen? Oder überlässt du sie mir?“

Danach brach sie in ein teuflisches Gelächter aus und flog davon, aus der Sicht des Einhorns.

Das Einhorn dachte nach, wo Schmendrick und Molly wohl sein könnten und ob die Harpyie überhaupt wusste wo sie waren.

Seit es in einen Menschen verwandelt worden war, konnte es einfach nicht mehr wie die anderen Einhörner sein.

Am Anfang machte es sich fast keine Sorgen, aber das war viel im Gegensatz zu damals, als es seit hunderten von Jahren diesen Wald nicht verlassen hatte, doch dann machte es sich immer größere Sorgen um sie.

Aber wo sollte es anfangen zu suchen? Dort wo sie sich getrennt hatten? Nein. Dort konnten sie unmöglich sein. Aber wo sonst?

Das Einhorn lief einfach darauf los, denn wenn es einfach nur im Wald herumrennen würde, würde es nichts über Selen herausfinden.

In den nächsten Tagen lief das Einhorn dann trotzdem durch den ganzen Wald und fragte die Tiere, doch leider konnten diese nicht viel über die Harpyie erzählen.

Die meisten der Tiere kannten sie auch gar nicht, wahrscheinlich lag es daran, dass die Harpyie schon so alt war und nicht andauernd in der Wald herumreiste.

Das einzige was es über die Harpyie herausfand war, dass sie furchtbar nachtragend war und dass sie sich an jeden der Überlebenden des Mitternachts-Karnevals rächen wollte...

Aber warum wollte sie sich eigentlich rächen, warum war sie so rachsüchtig? Lag das in ihrer Natur?

Bis zum nächsten Kapitel...

Kommentare wären nett.

Snu

Kapitel 3: Die Jäger

Die Jäger

Danach, als das Einhorn die meisten Tiere gefragt hatte, erschienen zwei Jäger mit ihren Hunden und hoch zu Ross.

Sie waren ein zweites Mal in den Wald gekommen und hatten gejagt, als das Einhorn nicht da war. Jetzt war sogar der ältere Jäger der Meinung, dass das Einhorn nicht mehr hier wäre.

Doch sie hatten sich getäuscht! Das Einhorn war in seinen Wald zurückgekehrt. Es war nur gerade bei der Quelle und trank das frische, kühle Wasser.

Zufällig ritten die Jäger genau in diese Richtung. Doch das Einhorn konnten sie nicht erwischen, denn es hatte die Jäger schon längst gehört. Die Jäger ließen die Pferde aus der Quelle trinken und redeten dabei: „Ich glaube, du hast dich geirrt. In diesen Wald war der Winter. Ich glaube Einhörner gibt es doch nicht.“

„Und warum war hier schon seit meiner Kindheit und länger Frühling? Ich sage dir, das Einhorn hat diesen Wald nur für eine kurze Zeit den Wald verlassen und sobald es zurückkehrt werden wir wieder kein Wild zum Jagen finden.“

Die Jäger wollten schon weiter reiten als ein Rabe auf sie zuflog und dem jungen Jäger etwas wegnahm. Dieser folgte verärgert den Raben, der einmal zu Mommy Fortuna gehört hatte und der sich jetzt für die Befreiung der Tiere rächen wollte.

Das Einhorn musste jetzt schnell aus dem Versteck heraus, denn sonst wäre es in der Falle.

Aber auf der anderen Seite war der ältere Jäger. Was sollte es jetzt tun?

Ich hoffe, euch hat das Kapitel gefallen, schreibt wenn ihr wollt Kommentare und je nach Gelegenheit + Laune schreibe ich weiter!

Bis dann

Snu